Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89/90 (1927)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT: Die hydraulisch gesteuerte 1500 PS Dreizylinder-Sulzer-Gleichstrom-Dampfmaschine des Salondampfers „Helvétie" auf dem Genfersee. — Ferienhäuser und „Wochenend"-Häuschen. — Das Projekt der neuen Lorraine-Brücke in Bern. — Schweiz. Autostrasse Basel-Italienische Grenze. — Mitteilungen: Die kantonale Ausstellung St. Gallen 1927. Ueber die Verbindung von Kraft- und Heizwerken. Betonkontrolle auf Baustellen. Bauhaus Dessau. Eidgen. Technische Hochschule. Werkbund-Tagung 1927 in Zürich. Völkerbund-Gebäude in Genf. Neue transandinische Bahn in Peru. Basler Rheinhafen-Verkehr. Internationale radiotelegraphische Konferenz. — Wettbewerbe: Musterhäuser an der Wasserwerkstrasse in Zürich. Neues Stadtzentrum von Birmingham. — Literatur. — Vereinsnachrichten: Zürcher I. A. V.

Band 90. Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Nr. 11

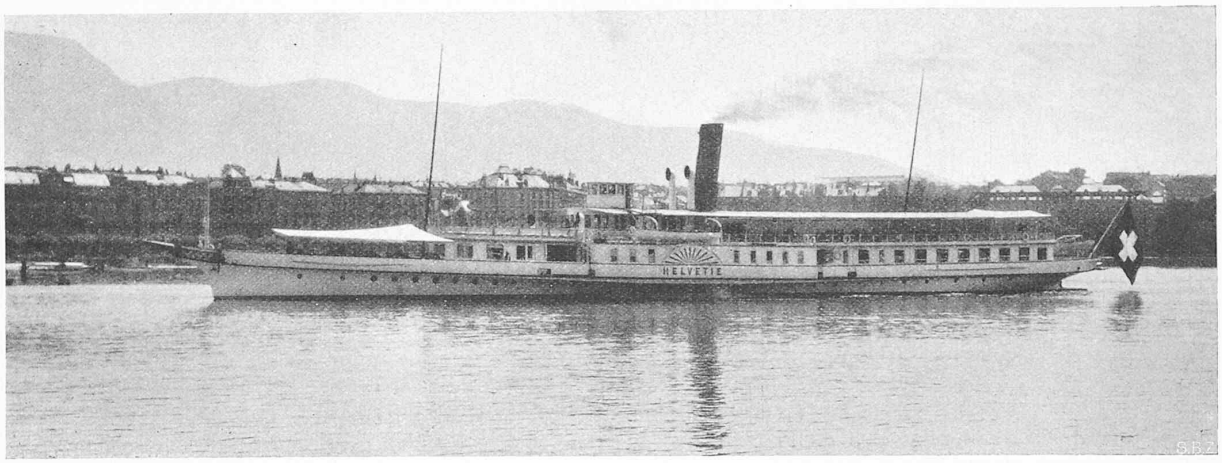

Abb. 1. Der neue Salondampfer „Helvétie" auf dem Genfersee mit hydraulisch gesteuerter Sulzer-Gleichstrom-Dampfmaschine.

Die hydraulisch gesteuerte 1500 PS Dreizylinder-Sulzer-Gleichstrom-Dampfmaschine des Salondampfers „Helvétie" auf dem Genfersee.

Nach Mitteilungen von Gebrüder Sulzer A.-G., Winterthur.

Die Einführung von Neuerungen im Schiffsmaschinen-Bau ist naturgemäss schwieriger als bei stationären Maschinen, da die bei jeder Neuerung anfänglich auftretenden Mängel, die sich erst im Laufe eines Dauerbetriebes bemerkbar machen, im Schiffsbetrieb zu grössern Störungen führen können, als bei einer stationären Anlage. Neukonstruktionen im Schiffsmaschinenbau sind daher erst durch Versuche im stationären Betrieb so zu vervollkommnen, dass sie im Schiffsmaschinenbau mit grösster Sicherheit zum Erfolg führen.

Als der Bau des 1600 Personen fassenden Salon-Dampfers „Helvétie" von der Compagnie Générale de Navigation sur le lac Léman vergeben wurde, konnte die Firma Gebrüder Sulzer, gestützt auf Erfahrungen, die sie an einer stationären Maschine gemacht hatte, die Initiative ergreifen, an Stelle der früher allgemein gebräuchlichen Gegenstrommaschine eine Gleichstrom-Dampfmaschine mit hydraulisch gesteuerten Einlassventilen einzubauen. In England bestand schon eine solche stationäre Maschine, die gute Ergebnisse gezeitigt hatte, sodass die Aussicht auf Erfolg für eine Schiffsmaschine des gleichen Typs als sicher vorausgesetzt werden durfte.

Die in der „Helvétie" (Abbildung 1) zum Einbau gekommene Antriebmaschine ist eine Gleichstrom-Dampfmaschine von 1500 PS_e mit drei Zylindern von 850 mm Durchmesser und 1200 mm Hub, die mit 46 bis 50 Uml/min läuft und dem Schiff eine Geschwindigkeit von 28 bis 31 km/h verleiht. Die Abmessungen des Schiffes sind: Länge zwischen den Perpendikeln 70 m; Breite über die Spanten 8,5 m; Wasserverdrängung 560 t. Ausser dem Ersatz der mechanischen Steuerung mit ihrem Gestänge durch eine hydraulische (Drucköl-)Steuerung ist auch die alte Schmiervorrichtung mit Staufferbüchsen und Tropfölbechern als zu unsicher und mangelhaft verlassen und

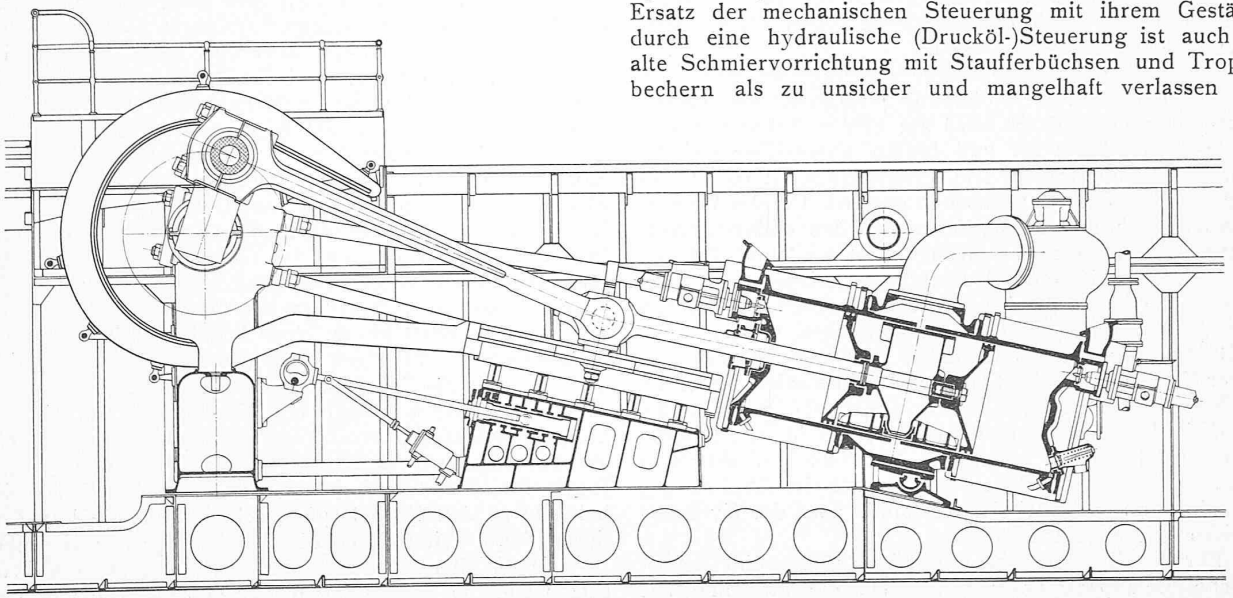

Abb. 2. Längsschnitt der hydraulisch gesteuerten Sulzer-Dreizylinder-Gleichstrom-Schiffsmaschine des Salondampfers „Helvétie". — Masstab 1 : 50.